LANDKREIS VECHTA

- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -
- 16. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 07.03.2013

Anwesend:

Herr Hans Joachim Zumbrägel (Vorsitzender)	
Herr Heiko Bertelt	
Herr Stephan F. Blömer	(bis TOP 4)
Herr Claus Dalinghaus	(Vertreter für Frau Möhlmann; bis TOP 8)
Herr Bernard Decker (Stellvertretender Vorsitzender)	
Herr Engelbert Deux	
Herr Bernard Echtermann	
Frau Anna Ellmann	(Vertreterin für Herrn Thölke)
Herr Thomas Hoping	
Herr Walter Mennewisch	
Frau Elsbeth Schlärmann	
Herr Hermann Schütte	
Herr Hubert Wolking	(Vertreter für Herrn Götze-Taske)
Herr Albert Focke (Landrat)	

Entschuldigt:
Herr Enno Götze-Taske
Frau Anneliese Möhlmann
Herr Heiner Thölke

Hinzugezogen:
Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Horst Hinrichs
Herr Stefan Weidelich (Referent d. LR)
Herr Winfried Stuntebeck (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Erweiterung Gymnasium Antonianum Vechta (725/2013)
5. Klimatisierung und Deckensanierung Aula Gymnasium Lohne (688/2012)
6. Wärmekonzept Damme (720/2013)
7. Laufende Zuschüsse an die Ordensgymnasien in Vechta (716/2013)
8. Baukostenzuschuss an das Kolleg St. Thomas für den Umbau der Pausenhalle und die Erstellung eines Lehrerbereichs (717/2013)
9. Zuschüsse an die Musikschulen (724/2013)
10. Dorferneuerung Rechterfeld, Umbau der Kreisstraße 247 (670/2012)

- - - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der gemeinsame Ausschussvorsitzende Roland Krapp eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr.
Er weist darauf hin, dass es sich um eine gemeinsame Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses sowie des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses handelt.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

4. Erweiterung Gymnasium Antonianum Vechta (725/2013)

Erster Kreisrat Herbert Winkel führt unter Hinweis auf Sitzungsvorlage in das Thema ein.
Anschließend erläutert Herr Brinkhus vom Architekturbüro Geising + Böker GmbH anschaulich und ausführlich die Details der Planung, erläutert Einzelheiten und Hintergründe der geplanten Bauabschnitte und beleuchtet die Ausführungsqualitäten sowie die Kostensituation der einzelnen Planungsvarianten und mögliche Einsparpotentiale.

Amtsleiter Horst Hinrichs stellt in der Folge detailliert die geplante Finanzierung der durch den erweiterten Planungsauftrag erhöhten Baukosten von rund 3,05 Mio € dar. So werden aufgrund der Probeberechnungen des Landes aus dem Finanzausgleich zusätzliche Einnahmen von rund 2 Mio € erwartet. Da auch die Städte und Gemeinden aus dem Finanzausgleich Mehreinnahmen erwarten können, würde der Landkreis zusätzlich noch 800.000 € an Kreisumlage erhalten. Des Weiteren werden bedingt durch das aktuell niedrige Zinsniveau Zinseinsparungen bei der Umschuldung von Krediten und der Anpassung der Leasingraten für das Kreishaus von rund 300.000 € im laufenden Jahr und 350.000 € in den Folgejahren erwartet. Diese Mehreinnahmen für das Haushaltsjahr 2013 sollen somit zur Deckung der erhöhten Baukosten 2014 und 2015 verwendet werden.

KTA Dr. Stephan Siemer weist auf den dringlichen Sanierungsbedarf des Gymnasiums Antonianum Vechta sowie den nachgewiesenen Bedarf an Räumlichkeiten der Kreismusikschule hin. Er lobt das nachhaltige Energiekonzept der Baumaßnahme, verweist auf die Investitionen der vergangenen Jahre in die drei Gymnasien Vechta, Lohne und Damme und die damit insgesamt gut investierten Gelder in den Bereich Bildung.

KTA Heiko Bertelt steht der Maßnahme ebenso positiv gegenüber, hinterfragt jedoch die gestiegenen Baukosten und die geplanten Finanzierungsansätze. Landrat Albert Focke verweist auf die zuvor von der Verwaltung vorgetragenen, nachvollziehbaren und nachhaltigen Finanzierungsvorschläge.

KTA Hubert Wolking stellt die Entwicklung der Sanierung des Gymnasiums Antonianum chronologisch dar. Er verweist auf die insgesamt gestiegenen Baukosten, stellt diese aber auch dem erweiterten Planungsauftrag gegenüber. Anschließend lobt er die insgesamt gute Investition in den Bereich der Bildung und die Finanzierung durch eigene Mittel.

KTA Jürgen Hillen äußert Bedenken gegenüber der erweiterten Planung, insbesondere hinsichtlich der Frage der Sanierungsbedürftigkeit des Europahauses, den Räumlichkeiten für die Kreismusikschule und der aus seiner Sicht bedenklichen Finanzierung. Die Mittel sollten vielmehr zum Schuldenabbau verwendet werden.

Landrat Albert Focke unterstreicht den Anspruch der Kreismusikschule auf eine

adäquate Unterbringung der insgesamt rund 2.500 Kreismusikschüler.

Die KTA´s Walter Goda, Fritz Middelbeck und Matthias Windhaus bitten darum, der Beschlussempfehlung zu folgen, da die Baumaßnahmen notwendig, alternativlos und auch finanziert sind.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei zwei Enthaltungen:

> Dem Kreistag wird empfohlen zu beschließen, die Bauabschnitte 1+2 in der Variante 2 „EnEV–30%“ auszuführen, die Verpflichtungsermächtigung im HH 2013 um 2 Mio € zu erhöhen, im HH 2014 Haushaltsmittel in Höhe von 3,6 Mio € und im HH 2015 in Höhe von 1,45 Mio € zur Verfügung zu stellen.
> Den Bauabschnitt 3 wird verschoben und später erneut beraten.

5. Klimatisierung und Deckensanierung Aula Gymnasium Lohne (688/2012)

Erster Kreisrat Herbert Winkel führt in das Thema ein und erläutert die Hintergründe der geplanten Klimatisierung der Aula des Gymnasiums Lohne. Anschließend stellt er ausführlich die einzelnen Planungsvarianten dar, geht dabei auf die damit verbundenen Vor- und Nachteile ein und verweist auf die erwartete Kostenbeteiligung der Stadt Lohne und der Musical-AG.

KTA Elsbeth Schlärmann weist auf die Notwendigkeit der Maßnahme hin und bittet um Zustimmung zu der Beschlussempfehlung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

> Dem Kreistag wird empfohlen, die Teilklimatisierung der Aula beim Gymnasium in Lohne in der Variante 1 zu beschließen und die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 437.000 € zur Verfügung zu stellen, wenn die Stadt Lohne sich an den Kosten mit mindestens 150.000 € und die Musical AG sich mit mindestens 52.000 € (über 10 Jahre verteilt) beteiligt.

6. Wärmekonzept Damme (720/2013)

Erster Kreisrat Herbert Winkel verweist auf die Sitzungsvorlage und den Beschluss des Kreistages vom 12.07.2012 mit dem die Verwaltung mit dem Abschluss einer Zweckvereinbarung mit der Stadt Damme zur Wärmeversorgung der kreiseigenen Liegenschaften in Damme beauftragt wurde. Anschließend stellt er den Sachstand der Planung rund um das Wärmekonzept dar.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

- Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Damme die in der **Anlage** beigefügte Zweckvereinbarung abzuschließen, mit welcher der Landkreis die Stadt Damme mit der Durchführung der Wärme- und Stromversorgung der darin genannten kreiseigenen Liegenschaften gegen Erstattung der hierfür anfallenden Kosten beauftragt.

- Die Verwaltung wird beauftragt, ein Angebot für Erwerb von 50 %

der Anteile an der noch zu gründenden Wärmeversorgung Damme GmbH durch den Landkreis gegen Zahlung des Nominalwertes vorzubereiten, welches der Stadt Damme für den Fall, dass die Zweckvereinbarung nicht umgesetzt werden kann oder darf, vorgelegt wird.

- Die Verwaltung wird beauftragt mit der „Wärmeversorgung Damme GmbH“ einen Wärme- und Stromlieferungsvertrag über eine Laufzeit von 20 Jahre abzuschließen, wenn die Umsetzung der Zweckvereinbarung scheitert und der Landkreis 50 %iger Anteilseigner der Wärmeversorgung Damme GmbH geworden ist. Der Wärme- und Stromlieferungsvertrag soll dem entsprechen, was auch zwischen der Stadt Damme und der Wärmeversorgung Damme GmbH vereinbart wird.

- Für den Fall des Anteilskaufs, wird der Landkreis für die Wärmeversorgung Damme GmbH eine Bürgschaft in Höhe von 40 % des Kreditbedarfs, maximal 490.000 € übernehmen. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass die Bürgschaft von der Kommunalaufsicht genehmigt wird.

7. Laufende Zuschüsse an die Ordensgymnasien in Vechta (716/2013)

Unter Hinweis auf die Sitzungsvorlage stellt Erster Kreisrat Herbert Winkel kurz die die Entwicklung und Situation der beiden Ordensgymnasien dar und erläutert die Hintergründe. Er weist auf die Anpassung des seit 2011 gleichgebliebenen Zuschusses in Höhe von 500 € pro Schüler und den Wunsch der Schulträger auf Planungssicherheit hin.

Die KTA´s Hans Joachim Zumbrägel, Hubert Wolking und Jürgen Hillen begrüßen die Beschlussempfehlung und verweisen auf die Notwendigkeit der beiden kirchlichen Schulträger der beiden Ordensgymnasien.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

> Dem Kreistag wird empfohlen, für das Gymnasium Liebfrauenschule Vechta und das Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta ab dem 01.08.2013 bis 31.07.2018 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 550,-- € pro Schüler aus dem Landkreis Vechta zu beschließen und die notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 37.000 € im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung zu stellen. Dem künftigen Träger der Liebfrauenschule wird die Finanzierungshilfe für 20 Jahre zugesichert.

8. Baukostenzuschuss an das Kolleg St. Thomas für den Umbau der Pausenhalle und die Erstellung eines Lehrerbereichs (717/2013)

Die Pausenhalle des Kollegs St. Thomas der Dominikaner ist sanierungsbedürftig und zu klein, um Platz für alle Schüler zu bieten. Erster Kreisrat Herbert Winkel erläutert daher die Hintergründe und stellt die Planungen für das Kolleg St. Thomas der Dominikaner und den beantragten Zuschussbedarf dar.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, für das Kolleg St. Thomas der Dominikaner in Vechta für den Umbau der Pausenhalle, die Erstellung eines Lehrerbereiches und den Einbau eines Aufzugs im Haushaltsjahr 2014 einen Baukostenzuschuss in Höhe von einem Drittel der notwendigen Baukosten, höchstens 454.000 €, zu beschließen, wenn die Finanzierung gesichert ist.

9. Zuschüsse an die Musikschulen (724/2013)

Erster Kreisrat Herbert Winkel führt unter Hinweis auf die Vorlage in das Thema ein, stellt die den aktuellen Stand der Zuschüsse an die drei Musikschulen dar und erläutert die Notwendigkeit der Verlängerung für die kommenden Jahre.

KTA Matthias Windhaus hebt die die effiziente und gute Arbeitsweise der Musikschulen hervor und lobt die musikalische Erziehung der Schüler insgesamt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Zuschussgewährung an die Musikschulen unverändert auch für die Haushaltsjahre 2013 bis 2015 zu beschließen.

10. Dorferneuerung Rechterfeld, Umbau der Kreisstraße 247 (670/2012)

Kreisamtmann Winfried Stuntebeck stellt die Hintergründe, Planungen und Zielsetzungen der Gemeinde Visbek im Bereich der Ortschaft Rechterfeld im Zuge der Dorferneuerung dar. Er erläutert die einzelnen, angedachten Maßnahmen in Bezug auf die Kreisstraße K247. Er hält fest, dass es sich bei dem Bereich um keinen Unfallschwerpunkt handelt und dieser Straßenbereich auch nicht sanierungsbedürftig ist, so dass auch grundsätzlich keine Notwendigkeit einer Kostenbeteiligung gesehen wird. Einer Umgestaltung durch und auf Kosten der Gemeinde Visbek steht jedoch grundsätzlich nichts im Wege, sofern in einer abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung Regelungen über die Kosten und die spätere Unterhaltung getroffen werden.

KTA Fritz Middelbeck bittet um Zustimmung zu der geplanten Maßnahme zumal für den Landkreis damit keine Kosten verbunden sind.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, der Gemeinde Visbek die Umgestaltung der Kreisstraße K 247 in der Ortsdurchfahrt Rechterfeld zu gestatten. Voraussetzung ist der Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung über die Kosten und die spätere Unterhaltung.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Vechta, 08.03.2013

Focke
Landrat

Stuntebeck
Protokollführer